

DATENBLATT

Plug-Ins | Erweiterungen zur Workflow-Engine



FREI DEFINIERBAR: DER IMPERIA-WORKFLOW

Ein Content Management System sollte Sie bei der Verwaltung Ihrer Inhalte zuverlässig unterstützen und sich deshalb jederzeit Ihren individuellen Geschäftsprozessen anpassen. So wie Imperia – mit der Workflow-Engine, die vom einfachen Vier-Augen-Prinzip bis hin zu mehrstufigen Prozessen, komplexen Eskalations-Mechanismen und der Integration von Drittsystemen (z. B. SAP R/3) alles erlaubt.

AUF EINEN BLICK: DIE GRAFISCHE ÜBERSICHT

Über die intuitive grafische Benutzeroberfläche, das Grid, lassen sich beliebig komplexe Workflows definieren. Die benötigten Funktionen (Plug-Ins) werden aus einer Liste einfach mittels drag & drop auf die Arbeitsfläche gezogen, „fallen gelassen“, anschließend miteinander verbunden und über einfache Dialoge konfiguriert. Die so erstellten Workflows sind direkt einsetzbar.

PRAKTISCHE ERWEITERUNG: DIE WORKFLOW-PLUG-INS VON IMPERIA UND PARTNERN

Die Palette der Workflow-Funktionen, die mit Imperia ausgeliefert werden, kann einfach um unterschiedlichste Plug-Ins erweitert werden. Die Imperia AG und Imperia-Software-Partner haben zahlreiche nützliche Plug-Ins ent-

wickelt, die die Gestaltung des Workflows noch flexibler machen und die Arbeit mit Imperia weiter vereinfachen.

Annotate – Dieses Plug-In erstellt frei definierbare Workflow-Einträge.

ArchiveCleaner – Mit diesem Workflow-Plug-In kann ein übermäßiges Anwachsen des Archives verhindert werden, in dem alle Workflow-Zwischenschritte eines Dokumentes am Ende des Workflows aus dem Archiv gelöscht werden. Im Archiv werden somit nur die Versionen gespeichert, die den Workflow verlassen haben.

AutoExpiry – An dieser Stelle wird automatisch ein Löschdatum gesetzt.

AutoPublish – Hier wird automatisch ein Veröffentlichungsdatum gesetzt.

Bearbeiten – Hier werden Templates zur Bearbeitung von Dokumenteninhalten aufgerufen.

Bearbeiten und Weiterleiten – Dieses Plug-In erweitert das vorgenannte Plug-In um die Möglichkeit zur Weiterleitung.

CharsetConverter – Imperia ist in der Lage, Content über verschiedene Schnittstellen (z. B. XML) aus unterschiedlichsten Quellen in das System zu importieren. Gerade beim Import von anderen Plattformen besteht immer wieder die Notwendigkeit, die Zeichensatz-Kodierung der Textdaten zu konvertieren, um innerhalb des CMS die Verwendung eines einheitlichen Charsets zu gewährleisten. Das CharsetConverter-Plug-In mit seinen umfangreichen Konfigurationsmöglichkeiten löst diese Probleme auf komfortable Weise.

Clone – Das Clone-Plug-In kloniert das gegenwärtige Dokument, d. h. es erzeugt eine (fast) identische Kopie dieses Dokumentes. Im Vergleich zu Copy-Seiten sind die mit diesem Plug-In erzeugten Dokumente vollständig unabhängig. Änderungen des Elterndokumentes haben keinerlei Einfluss auf das Kinddokument. Das Clone-Plug-In wird benutzt, um ein bestimmtes Dokument als Basis für ein neues Dokument zu erzeugen. Um eine mehrsprachige Site zu pflegen, werden alle angelegten

Dokumente automatisch geklont. Anschließend werden sie den verschiedenen Sprachredaktionen oder Übersetzern vorgelegt. Die Sprachredaktionen entscheiden dann selbständig, ob die Seite übersetzt werden soll. Im Falle der Nichtübersetzung kann das Dokument gefahrlos gelöscht werden.

DocSelector – Hier wird dem Anwender bei bereits vorhandenen Dokumenten die Wahl zwischen Überschriften und Anlegen einer Kopie geboten.

E-Mail-Benachrichtigung* – In verteilt arbeitenden Umgebungen ist der Verbleib und Zustand einzelner Dokumente nicht immer für jeden sofort ersichtlich. Für wichtige Prozesse bietet das Benachrichtigungs-Plug-In die Möglichkeit, sich beim Durchlaufen eines bestimmten Workflow-Schrittes per E-Mail in sein Standard-Postfach benachrichtigen zu lassen.

Eraser – Das Eraser Plug-In löscht alle veröffentlichten Varianten (inkl. Copy-Seiten) eines Dokumentes.

Eskalation* – Um eine maximale Durchlaufzeit eines Dokumentes durch einen Workflow sicherzustellen, bietet das Eskalation-Plug-In die Möglichkeit, an bestimmten Punkten (z. B. Bearbeiten oder Freischalten), abhängig von der bereits im Workflow verstrichenen Zeit, Eskalationen auszulösen. So kann ein Dokument beispielsweise an den Abteilungsleiter weitergegeben werden, wenn sich die Freigabe im üblichen Workflow verzögert. Über dieses Plug-In können auch Veto-Mechanismen abgebildet werden.

Exists – Das Plug-In Exists prüft, ob ein Dokument bereits vorhanden ist.

Expiry – Hier kann der Anwender ein Dokument mit einem Löschdatum versehen.

Genehmigung – An dieser Stelle erfolgt eine Genehmigung innerhalb des Workflows. Weiter können hier Anmerkungen in die Dokumenten-Historie eingetragen werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, das Dokument zu einem beliebigen, vorangegangenen Workflowschritt zu schicken. Änderungen zwischen der aktuellen und der zuletzt abgelehnten bzw. veröffentlichten Version können hier komfortabel angezeigt werden.

Genehmigung und Linkcheck – Das vorangegangene Plug-In wird noch um einen internen und externen Linkcheck ergänzt.

IfElse – Das IfElse-Plug-In unterstützt logische Verzweigungen.

InputChecker – Das Input-Checker-Plug-In prüft, ob Ihr Dokument an einem definierten Punkt im Workflow bestimmte Bedingungen erfüllt, z. B. ob der Titel eingegeben oder die englische Version des Textes erfasst wurde.

LoadBalancer – Dieses Plug-In ermöglicht die Lastverteilung im Workflow.

MetaEdit – Hier erfolgt die Bearbeitung von Metadaten.

MetaSetter – Dieses Plug-In sorgt für die automatische Definition und Modifikation von Metafeldern.

Mülleimer – Der Mülleimer löscht ein Dokument aus dem Workflow, eine Kopie verbleibt im Archiv.

Null – Das Null Plug-In dient als Programmiervorlage für die Erstellung eigener Plug-Ins unter Verwendung der Workflow Plug-In-API.

PDF-Converter – Der PDF-Converter erzeugt PDF-Dateien aus vorhandenen Datensätzen und Templates. Diese können zusätzlich automatisch innerhalb von HTML-Dokumenten verlinkt werden (z. B. Preislisten).

Publish – Der Anwender kann ein Veröffentlichungsdatum für das Dokument vorsehen.

Shredder – Der Shredder sorgt für das komplette Löschen eines Dokuments.

SubWorkflow – Mit Hilfe des SubWorkflow-Plug-Ins können an beliebigen Stellen des Workflows andere, bereits existierende Workflows eingebunden werden.

Upload – Das Upload Plug-In ermöglicht das Hochladen von Asset Dateien in das integrierte Media Asset Management System.

Wiedervorlage* – Das Wiedervorlage-Plug-In sorgt dafür, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt eine Erinnerung des zuständigen Bearbeiters an ein Dokument oder eine Notiz erfolgt. Sei es, dass ein Text zu aktuellen Ereignissen überarbeitet oder durch einen Verantwortlichen freigegeben werden muss. Das Wiedervorlage-Plug-In bietet die Möglichkeit, ein Dokument zu einem bestimmten, einstellbaren Zeitpunkt erneut in den Workflow einzuspeisen, so dass es automatisch zur richtigen Zeit auf dem richtigen Schreibtisch auftaucht.

Plug-In-API – Mit der Plug-In-API verfügen Sie über ein Entwicklungs-Framework zur Erstellung eigener Plug-Ins und können so die Funktionalität von Imperia fast unbegrenzt erweitern.

HINWEIS

* Die gekennzeichneten Plug-Ins sind von Imperia zertifiziert und wurden entwickelt von:

Netpioneer GmbH
Beiertsheimer Allee 18
D-76137 Karlsruhe
Tel.: +49 721 920 60 0
Fax: +49 721 920 60 30